

Prüfungsordnung für das wba-Diplom

Die Prüfungsordnung gilt für die Erlangung des wba-Diplom der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) mit der Bezeichnung (je nach gewähltem Schwerpunkt):

- wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Bildungsmanagement
- wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Beratung
- wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training
- wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Bibliothekswesen

Abschlussvoraussetzungen

1. Bestätigung über den erfolgreichen Abschluss des wba-Zertifikats „Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in“
2. Bezahlung der Gebühren für das wba-Diplom
3. Anmeldung für das Kolloquium
4. der Nachweis über alle im Qualifikationsprofil geforderten Kompetenzen für das wba-Diplom im Ausmaß von 60 ECTS (wba)
5. die Anerkennung bzw. positive Beurteilung der Diplomarbeit, in der die berufliche Praxis und das eigene professionelle Handeln unter Einbeziehung von Fachliteratur einer kritischen Reflexion unterzogen wird
6. die Bestätigung einer vierjährigen erwachsenenbildnerischen Praxis mit einem Mindestausmaß von 400 Stunden, die sich auf den gewählten Schwerpunkt für das wba-Diplom beziehen müssen
7. die positive Absolvierung des Kolloquiums

Das Kolloquium

Zum Kolloquium können sich wba-Kandidat/innen anmelden, die alle Vorgaben des wba-Qualifikationsprofils für das Diplom (je nach gewähltem Schwerpunkt) erfüllt haben.

Die Termine werden auf der Website der wba <https://wba.or.at/> veröffentlicht.

Grundlage für das Kolloquium ist die schriftliche Arbeit zum Nachweis der Reflexiven Kompetenz, die für das wba-Diplom anerkannt wurde. Die Diplomarbeit wird den Mitgliedern der

Kommission vor dem Kolloquium von den Mitarbeiter/innen der wba-Geschäftsstelle übermittelt.

Das Kolloquium wird in Kleingruppen geführt. Es dauert pro Kandidat/in ca. 30 Minuten.

Das Kolloquium ist erfolgreich, wenn der/die Kandidat/in nachweist, dass er/sie fähig ist zur:

1. Präsentation seiner/ihrer Diplomarbeit und den daraus abgeleiteten Erkenntnissen für seine/ihre erwachsenenbildnerische Praxis (max. 10 Minuten).
2. Herstellung eines Transfers von der Theorie zu seiner/ihrer erwachsenenbildnerischen Praxis und konstruktive Teilnahme an der sich daraus ergebenden Diskussion und dem fachlichen Austausch zu erwachsenenbildungsrelevanten Fragestellungen (ca. 20 Minuten).

Die Beurteilung erfolgt mittels Beurteilungsblatt¹. Das Kolloquium ist positiv abgeschlossen, wenn die Kriterien aus dem Beurteilungsblatt erfüllt wurden. In strittigen Fällen ist die Beurteilung des/der Vorsitzende/n ausschlaggebend.

Nach erfolgreichem Abschluss wird das wba-Diplom „Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in“ verliehen.

Prüfungskommission

Die Kommission besteht aus mindestens zwei bis maximal drei von der wba autorisierten Personen. Die Kommission führt das Kolloquium durch. Eine Person führt den Vorsitz. Das Kolloquium wird protokolliert, die Unterlagen werden in der wba archiviert.

wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in

Auf dem wba-Diplom „Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in“ wird im Einzelnen bestätigt bzw. angeführt:

- der positive Nachweis der geforderten Kompetenzen für das wba-Diplom
- das Ausmaß der nachgewiesenen ECTS (wba) pro Kompetenzbereich
- der gewählte Schwerpunkt
- der Nachweis der geforderten erwachsenenbildungsrelevanten Praxis

Das wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in enthält weder Benotung noch verbale Beurteilung.

Stand: 26.03.2019

¹ Das Beurteilungsblatt ist für die Kandidat/innen online im Login-Bereich unter Downloads/Informationen zugänglich.